

Lernwörter und geübte Diktat

Beitrag von „klosterfee“ vom 29. November 2007 08:05

Du musst nicht unbedingt ein ganzes Diktat einüben. Es reicht, wenn du bestimmte Wörter üben lässt und "einen Text um die Lernwörter strickst", wie es Kiara so schön formuliert hat.

Kannst du das Buch "Neue Wege in der Rechtschreibdidaktik" von Horst Fröhler? (froehler.at) Da ist der genaue Weg zum Einstudieren von Lernwörtern erklärt. Ich kann das Buch sehr empfehlen.

Hier mal die Kurzfassung:

Die neuen LW werden an Tag 1-2-4 in der Woche eingeübt.

z.B. Mo-Di-Do oder Di-Mi-Fr oder Mi-Do-Mo

Der 3. Tag ist der "Rasttag". Da sollen sich die Informationen im Gehirn setzen. An diesem Tag werden die Lernwörter weder geschrieben, noch im Unterricht erwähnt, noch eine Hausaufgabe dazu aufgegeben.

An dem Tag hast du Zeit für andere Dinge.

Tag 1:

Schritt 1: Lernwörter werden einzeln vorgestellt und im Lehrer-Schülergespräch besprochen (Bedeutung des Wortes, Stolperstellen...) oder Kinder lesen einen Text, in dem die LW unterstrichen sind. Wörter werden gemeinsam besprochen.

Schritt 2: offener Unterricht-Stationenlernen-Wörter werden auf unterschiedliche Weise erarbeitet (an jeder Station etwa 2-3 LW); erarbeitete LW werden auf dem Arbeitsblatt eingetragen.

Schritt 3: LW werden UNVERÄNDERT in einem Lückentext ergänzt, damit sie mit ihrer Bedeutung abgespeichert werden. z.B. LW gehen - Die Kinder gehen zur Schule. Und nicht: Das Kind geht zur Schule.

Schritt 4: Hausaufgabe - jedes Wort wird 3-5 mal geschrieben; dabei sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt z.B. als Kreis oder Dreieck angeordnet, immer kleiner werdend... und jedes Wort in einer anderen Farbe

Tag 2:

Schritt 1: Kurzübung - z.B. Dikat

Schritt 2: Hausaufgabe wie Tag 1

Tag 3: Rasttag

Tag 4: wieder Kurzübung

Danach folgen immer mal wieder Stichproben, z.B. tägliches 5-Minuten-Diktat.

Der Tag der Einübung ist sehr zeitintensiv. Aber es lohnt sich. Vielleicht ist es ja ein Weg für dich und deine Kinder.

Klosterfee